



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2007 Nr. 8](#)
Veröffentlichungsdatum: 27.02.2007
Seite: 126

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Festsetzung besonderer Stellenobergrenzen im kommunalen Bereich (Stellenobergrenzenverordnung – StOV-Gem-)

20320

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Festsetzung besonderer Stellenobergrenzen im kommunalen Bereich (Stellenobergrenzenverordnung – StOV-Gem-)

Vom 27. Februar 2007

Aufgrund des § 26 Abs. 3 des Bundesbesoldungsgesetzes – BBesG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020) (BGBl. III 2032-1), zuletzt geändert durch BDBOS-Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2039, 2042), wird die Verordnung zur Festsetzung besonderer Stellenobergrenzen im kommunalen Bereich (Stellenobergrenzenverordnung – StOV-Gem-) vom 10. Mai 2005 ([GV. NRW. S. 536](#)) wie folgt geändert:

Artikel 1

1. In § 1 werden hinter dem Wort „Gemeindeverbände“ die Wörter „der Gemeindeprüfungsanstalt“ eingefügt.

2. In § 2 wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:

„(3) Für die Gemeindeprüfungsanstalt gelten anstelle der Regelungen des § 26 Abs. 1 BBesG folgende Obergrenzen:

im gehobenen Dienst

- in der Besoldungsgruppe A 12	30 v.H.
- in der Besoldungsgruppe A 13	60 v.H.

im höheren Dienst

- in den Besoldungsgruppen A 15, A 16 und B 2 nach Einzelbewertung zusammen	40 v.H.
- in den Besoldungsgruppen A 16 und B 2 zusammen	10 v.H.

3. In § 2 werden die bisherigen Absätze 3 bis 6 zu Absätzen 4 bis 7.

4. in § 2 Abs. 4 (neu) werden in Satz 2 nach dem Wort „Kreisen“ die Wörter „sowie der Gemeindeprüfungsanstalt“ eingefügt.

Artikel 2

Die Verordnung tritt am 2. Juli 2007 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. Februar 2007

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Dr. Jürgen Rüttgers

Der Innenminister
Dr. Ingo Wolf

GV. NRW. 2007 S. 126

